

# mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 11 | 28. Mai 2015

## FACHVORTRAG ZUM THEMA ERZIEHUNGSMETHODEN

**Die Offene Jugendarbeit der Sozialen Dienste Au veranstaltet am Donnerstag, 11. Juni 2015, einen öffentlichen und kostenlosen Fachvortrag zum Thema «Erziehungsmethoden – Vielfalt als Geheimnis des Erfolgs». Als Referentin konnte Prof. Dr. Bettina Grubenmann, Dozentin an der Fachhochschule St. Gallen, gewonnen werden.**

Gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit wird sie Eltern in der Erziehungsarbeit durch vielfältige Impulse Unterstützung anbieten und neue Anregungen in der Erziehung vermitteln. Es ist ein grosses Anliegen, Eltern bei Erziehungsaufgaben positiv zu stärken und ihnen eine wertschätzende Haltung für die tägliche Arbeit mit ihren Kindern zu vermitteln. Der Vortrag ist für Eltern und Erziehungsberechtigte mit Kindern ab der 4. Klasse. Natürlich sind auch andere Interessierte willkommen.



Prof. Dr. Bettina Grubenmann (links) und Jugendarbeiterin Katharina Petzer.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 11. Juni 2015, um 19.00 Uhr in der Primarschule Haslach in Au statt. Im Kurzinterview mit Jugendarbeiterin Katharina Petzer beantwortet Frau Grubenmann schon vorab die ersten Fragen zu diesem spannenden Thema.

### Was versteht man unter Erziehungsmethoden?

«Das Wort Erziehung bedeutet ursprünglich grossziehen bzw. ernähren. Nach und nach wurde es zum Begriff für das Bilden des Charakters, des Geistes und der Entwicklung. So umfasst die elterliche Erziehung die Begleitung und das Hinführen der jüngeren Generation in die Welt. Und genau da setzen Erziehungsmethoden ein, die diese Begleitung als planvolles Arrangieren verstehen. In der Erziehung werden immer Erziehungsmethoden angewendet. So sind Lob, Belohnen, Verhindern, Unterstützen, Schützen und Bestrafen erzieherische Mittel, die unterschiedlichen Methoden zugeordnet werden können.»

### Gibt es eine richtige und falsche Erziehung?

«Erziehung, Erziehungsziele und Erziehungsmittel verändern sich über die Zeit. Es gibt keine Rezepte, aber mit Blick auf die Entfaltungsmöglichkeiten der Kinder kann durchaus auch von falscher Erziehung gesprochen werden. Wir sollten uns immer fragen, was liegt in meinen Möglichkeiten, dass ich die Möglichkeiten der Kinder nicht einschränke.»

Für die organisatorische Planung bitten wir um Anmeldung bei Jugendarbeiterin Katharina Petzer, Tel. 079 129 96 42, oder E-Mail: [katharina.petzer@au.ch](mailto:katharina.petzer@au.ch).

## AUSBAU GLASFASERNETZ WIRD NICHT WEITERVERFOLGT

Der Gemeinderat hat sich bereits 2011 mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in der Politischen Gemeinde Au bis in die Haushalte befasst. Nun hat er diese Idee nochmals eingehend geprüft und einen Entscheid gefällt.

Glasfasernetze bilden heute das Rückgrat für Telefonie, Internet und TV. Sie werden voraussichtlich auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Da sie äusserst leistungsfähig sind, können sie längerfristig auch zukünftig die stetig steigenden Datenmengen bewältigen. So sind Bestrebungen im Gange, Glasfasernetze bis in jede Wohnung zu verlegen: Fibre to the Home (FTTH).

Was würde es heissen, wenn die Politische Gemeinde Au ein eigenes Glasfasernetz bis in die einzelnen Haushalte aufbauen würde? Die grob geschätzten Investitionen beliefen sich auf rund 10 bis 15 Millionen Franken. Mit dem Einstieg in das Kommuni-

kationsgeschäft müsste die Gemeinde Kunden gewinnen und von den Hauptmitbewerbern Swisscom und Cablecom abwerben, was entsprechende Marketingaufwände verursachen würde. Damit keine Steuergelder für die Konkurrenzierung im freien Markt eingesetzt würden, müssten die Investition und die Aufwände durch die Vermietung der Leitungen finanziell getragen werden. Ohne bestehende Kunden ist dies jedoch kaum möglich, bis die Lebenszeit der Technologie wieder überholt wäre.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, auf den Bau eines Glasfasernetzes bis in die Haushalte zu verzichten. Der Gemeinderat sieht es nicht als Aufgabe der Gemeinde, in einen bereits vorhandenen, gut funktionierenden und abdeckenden Markt der Privatwirtschaft einzugreifen und dabei Steuergelder in enormer Höhe zu riskieren.

## GEMEINDERAT

### Sicherheitsdienst in der Gemeinde Au; Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat den Auftrag für den Sicherheitsdienst in der Gemeinde Au an die Firma Abacon Sicherheit AG, Diepoldsau, vergeben.

## PERSONELLES

### Grundbuchverwalter/in-Stv. (80 bis 100%) gesucht

Unsere langjährige Mitarbeiterin sieht Mutterfreuden entgegen. Die Politische Gemeinde Au sucht deshalb für die Abteilung Grundbuch per 1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung einen/eine Grundbuchverwalter/in-Stv. (80 bis 100%). Nähere Informationen erfahren Sie auf unserer Homepage [www.au.ch](http://www.au.ch) unter der Rubrik Wirtschaft > Stellenbörse.

## BAUVERWALTUNG

### Eingereichte Baugesuche

- Baugesellschaft Wohnen, c/o S+L Real Estate AG, Poststrasse 5, Widnau, Neubau Doppel Einfamilienhaus, Hauptstrasse 106a/b, Au

### Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Erich Bürki, Hauptstrasse 126a, Au, Umbau Schopf beim Wohnhaus Hauptstrasse 128, Au
- Alexandra Doell, Friedhofweg 7, Au, Parkplatzüberdachung

### Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Christian und Jacqueline Sepin, Falkenstrasse 3, Diepoldsau, Installation Luft/Wasserwärmepumpe an der Ostfassade beim Einfamilienhaus Hangetweg 3, Au
- Lukas und Monika Kwasny, Büchelstrasse 31, Au, Anbau Sitzplatzüberdachung an der Westfassade
- Heinz und Franziska Weder, Blumenweg 2, Au, Parkplatz- und Vorplatzvergrößerung
- Kantonsschule Heerbrugg, Karl-Völkerstrasse 11, Heerbrugg, Verschiedene Informationstafeln beim Projekt «Planetenweg»

### Gleisunterhaltsarbeiten

Die SBB unterhält das meistbefahrenste Bahnnetz der Welt. 2014 verkehrten pro Hauptgleis und Tag im Schnitt 101 Züge. Was so intensiv genutzt wird, muss gepflegt werden. Deshalb führt die SBB vom 7. Juni 2015 bis 24. Juli 2015 Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke Au – St. Margrethen durch. Aus betrieblichen Gründen können einige dieser Arbeiten nur nachts ausgeführt werden und zum Teil lärmintensiv sein. Die SBB bemüht sich, den Lärm während der Bauarbeiten auf ein Minimum zu reduzieren und entschuldigt sich schon im Vorfeld für die Unannehmlichkeiten.

## DAMMSICHERUNGSMASSNAHMEN

Nachdem durch das Projekt Rhesi sowohl auf der Schweizer wie auf der Österreicher Seite punktuell Mängel an den bestehenden Rheindämmen festgestellt wurden, hat die Internationale Rheinregulierung Sofortmassnahmen beschlossen und sogleich mit der Ausführung begonnen. Da sich bei Au, St. Margrethen und Höchst gleich mehrere wichtige Grundwasserfassungen befinden, gelten für die Sicherungsmassnahmen des Rhein-

damms besondere Regeln. Die später einzubauenden Dichtwände dürfen nur so tief in den Grund ragen, dass sie den Grundwasserfluss nicht beeinträchtigen. Das verlangt beim Lehnviadukt zwischen Au und St. Margrethen Sondierungen des Untergrunds. Das Einbringen von Dichtwänden im Rheindamm zwischen Au, St. Margrethen und Mäder ist aber nur ein erster Schritt. «Mit den Sofortmassnahmen an den Dämmen kann zwar das heutige Schutzziel von 3'100 m<sup>3</sup>/s sichergestellt werden, aber noch immer ist das Sicherheitsniveau nicht auf den Oberlauf des Alpenrheins abgestimmt», hält Rheinbauleiter Daniel Dietsche fest. Eine Erhöhung der Abflusskapazität auf mindestens 4'300 m<sup>3</sup>/s sei deshalb auch nach den aktuellen Sicherungsmassnahmen notwendig. Die Arbeiten für die Rammsondierungen als Vorbereitung für die weiteren Planungen haben am 26. Mai 2015 begonnen und dauern fünf Tage.



## FERIENZEIT

### Reisepass und/oder Identitätskarte frühzeitig bestellen

Im Hinblick auf die Ferienzeit möchten wir Sie daran erinnern, frühzeitig zu prüfen, welche Reisedokumente Sie für Ihren Urlaub benötigen und ob diese noch lange genug gültig sind. Sowohl der Reisepass, als auch das Kombi-Angebot (Reisepass und Identitätskarte) müssen direkt bei der Ausweisstelle St. Gallen bestellt werden.

Zur Antragstellung bieten sich Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Bestellung über Internet: Unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) ergänzen Sie selbständig den Antrag und vereinbaren online einen Termin zur persönlichen Vorsprache bei der Ausweisstelle.
- Bestellung über Telefon (nur Personen, die keinen Internetanschluss haben): Über die Hauptrufnummer 058 229 36 31 können Sie direkt mit der Ausweisstelle Kontakt aufnehmen, stellen einen Antrag und vereinbaren Ihren Termin zur persönlichen Vorsprache.

Falls Sie nur eine Identitätskarte wünschen, können Sie diese wie bisher beim Büro Einwohnerwesen oder bei der kantonalen

Ausweisstelle St. Gallen beantragen. Entscheiden Sie sich für die Abwicklung über die Ausweisstelle in St. Gallen, so können Sie den Antrag online unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) ausfüllen und selber einen Termin buchen. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie sich telefonisch an die Mitarbeiter/innen der Ausweisstelle wenden (Tel. 058 229 36 31). Das Foto für die Identitätskarte wird direkt vor Ort bei der Ausweisstelle aufgenommen und ist im Preis inbegriffen. Für die persönliche Vorsprache in St. Gallen muss zwingend ein Termin vereinbart werden. Für die Bestellung einer Identitätskarte beim Büro Einwohnerwesen ist folgendes mitzubringen/zu beachten: persönliche Vorsprache im Büro Einwohnerwesen; alte ID-Karte; falls die noch gültige ID-Karte verloren gegangen ist: Verlustanzeige der Polizei; aktuelles Passfoto; es gelten spezielle Kriterien für die Annahme von Passfotos, es empfiehlt sich, die Fotos beim Fotofachgeschäft machen zu lassen; Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters (der Jugendliche und ein sorgeberechtigter Elternteil müssen im Büro Einwohnerwesen vorsprechen); Kinder ab dem vollendeten siebten Altersjahr müssen den Antrag unterschreiben (das Kind und der sorgeberechtigte Elternteil müssen im Büro Einwohnerwesen vorsprechen); die Identitätskarte kostet für Erwachsene CHF 70 (inkl. Porto) und für unter 18-Jährige CHF 35 (inkl. Porto). Weitere Informationen erhalten Sie vom Einwohnerwesen Au unter Tel. 071 747 02 20 oder unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch), [www.ausweisstelle.sg.ch](http://www.ausweisstelle.sg.ch) und [www.au.ch](http://www.au.ch).

## NÄCHSTE ALTPAPIERSAMMLUNG AU

Am Samstag, 6. Juni 2015, wird der Tennisclub Au ab 13.00 Uhr die Papiersammlung in Au durchführen. Papier und Karton sind am Sammeltag bis 8.00 Uhr am Strassenrand zu deponieren. Bitte die Ware sauber bündeln (nicht zu schwer) und Karton und Papier trennen.

## NÄCHSTE GRÜNABFUHR

Die nächsten Grünabfuhr finden in Au am Mittwoch, 3. Juni 2015, und in Heerbrugg am Donnerstag, 4. Juni 2015, statt. Die Grüngutabfälle sind am Sammeltag bis 6.00 Uhr am Strassenrand zu deponieren.

## PRIMARSCHULGEMEINDE

### Termine Mai bis Sommerferien 2015

26. bis 30. Mai 2015: Sommerlager 3. Klasse Rohner und 4. Klasse Stillhart Heerbrugg / 1. Juni 2015: Besuchsnachmittag der «Neuen» im Kindergarten / 1. bis 5. Juni 2015: Sommerlager 3. Klasse Gloor Au / 8. bis 12. Juni 2015: Sommerlager 3. Klasse Lichtenstern Au / 23. Juni 2015: Regionale Radfahrerprüfung der 6. Klassen Au und Heerbrugg / 4. Juni 2015 bis 9. August 2015: Sommerferien.

### Referendumsvorlage

Referendumsvorlage betreffend der Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen den Primarschulgemeinden Au-Heerbrugg und Berneck über die Führung von Kleinklassen, inklusive Kleinklassenkonzept – fakultatives Referendum. Nachdem innert der Referendumsfrist (Donnerstag, 2. April 2015, bis und mit Montag, 11. Mai 2015) keine Urnenabstimmung verlangt wurde,

hat der nachfolgende Erlass Rechtsgültigkeit erlangt und wird ab 1. August 2015 vollzogen:

Gegenstand: Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen den Primarschulgemeinden Au-Heerbrugg und Berneck über die Führung von Kleinklassen, inklusive Kleinklassenkonzept. Vom Primarschulrat Berneck beschlossen am 9. März 2015; Vom Primarschulrat Au-Heerbrugg beschlossen am 23. März 2015. Ab dem Schuljahr 2015/2016 beabsichtigen die beiden Primarschulgemeinden Au-Heerbrugg und Berneck, eine oder zwei Kleinklassen gemeinsam zu führen.

### Neubesetzung Schulverwaltung



Frau Barbara Hanimann hat per 1. Mai 2015 ihre neue Stelle als Schulsekretärin (80 Prozent) in der Schulverwaltung angetreten. Frau Hanimann ist gelernte Kauffrau mit erweiterter Grundausbildung und 23 Jahre jung. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg beim Ausüben ihrer neuen Tätigkeit.

### Offene Stellen

Für unsere Liegenschaft in Heerbrugg suchen wir per 1. Dezember 2015 ein/e Hauswart/in EFZ (100%). Das detaillierte Inserat können Sie auf unserer Homepage unter [www.psah.ch](http://www.psah.ch)/Aktuelles einsehen. Bei ersten Fragen steht Ihnen Herr Werner Buschor unter Tel. 071 744 41 46 zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis am 9. Juni 2015 an die Schulverwaltung, Kirchweg 1, 9434 Au.

### Schuljahr 2015/16

Auf das neue Schuljahr haben wir einige personelle Änderungen zu verzeichnen. Die Klassenorganisation im neuen Schuljahr sieht folgende Klassen und Lehrkräfte vor: Kindergarten: Sonnenberg, Benita Nussbaumer / Blattacker, Sonja Finger / Giessen 1, Alexandra Bont / Giessen 2, Evi Winterberg / Reichenbündt 1, Sara Pieli / Reichenbündt 2, Natalie Rhyner / Weed, Claudia Aeberhard und Gertrud Künzler / Wees 1, Monica Somm und Rahel Frisenda / Wees 2, Monica Keller. Einschulungsjahr: Blattacker, Monika Rina und Andrea Büchler. 1. Klassen: Sonnenberg, Ursula Rohner / Wees, Elisabeth Gloor und Lilo Lichtenstern. 2. Klassen: Blattacker, Dominik Huber / Sonnenberg, Elisabeth Cristuzzi / Wees: Judith Bucher und Yvonne Pfluger. 3. Klassen: Blattacker, Rita Lutz / Wees, Rainer Oberhauser und Irene Bartholet. 3./4. Klasse gemischt: Blattacker, Björn Wiget. 4. Klassen: Sonnenberg, Ramona Messmer / Haslach, Roger Müller und Sven Ender. 5. Klassen: Blattacker, Fabienne Heeb / Haslach, Marina Tschofen, Marcel Tschofen, Dana Raschle, Andreas Schmid, Iris Pfister und Lucia Heiniger. 5./6. Klasse gemischt: Sonnenberg, Victor Jung. 6. Klassen: Blattacker, Gabriela Stillhart / Haslach, Stefanie Schöbi und Michaela Sebek.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Folgende Personen beenden ihre Tätigkeit per Ende Schuljahr: Madeleine Dierauer, Kiga Reichenbündt I. Folgende Personen beginnen ihre Lehrertätigkeit per 1. August 2015: Ramona Messmer, Sonnenberg / Sven Ender, Haslach / Benita Nussbauer, Sonnenberg / Sara Pieli, Reichenbündt.

## KATH. KIRCHGEMEINDE AU

### Wählerversammlung

Alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sind zur Wählerversammlung am Dienstag, 2. Juni 2015, um 20.00 Uhr ins Pfarreiheim eingeladen. Folgende Frauen und Männer sind bereit, sich auch ab 2016 als Pfarreiräte einzusetzen: Josef Zoller, Verena Zoller, Caroline Lüchinger, Anni Müller, Heidi Schawalder, Martin Thurnherr, Bernhard Gashi, Dominique Tschirky und Claudia Gächter. Für die Amtsdauer vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019 findet die Nomination des Kirchenverwaltungsratspräsidenten, vier Kirchenverwaltungsräten, fünf GPK-Mitgliedern, zwei Kollegienräten und einem Ersatzmitglied für den Kollegienrat statt. Die Wahlen finden am Kilbisonntag, 13. September 2015, statt.

### Fronleichnam und Dank-Gottesdienst

Am Samstag, 6. Juni 2015, feiern wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam. Für die Erstkommunikanten ist dies zugleich ihr Dank-Gottesdienst. Der Gottesdienst ist um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche, den der Musikverein mitgestaltet.

### Gottesdienst «runde Geburtstage»

Am Samstag, 13. Juni 2015, feiern wir um 17.00 Uhr den besonderen Gottesdienst für «runde Geburtstage». Geburtstage sind für uns Gelegenheiten, Freude und Dankbarkeit für unser Dasein zu bekunden. Runden Geburtstagen werden dabei besondere Stellenwerte eingeräumt. Mit diesem Familiengottesdienst wollen wir mit allen feiern, die 2015 einen runden Geburtstag haben. Der Kirchenchor wird diese feierliche Eucharistie mitgestalten. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

## KATH. KIRCHGEMEINDE HEERBRUGG

### Familiengottesdienst zu Fronleichnam

Am Samstag, 6. Juni 2015, feiern wir um 18.15 Uhr eine festliche Familienmesse zu Fronleichnam. Unsere Erstkommunikanten werden noch einmal in ihren Festtagskleidern vom Weissen Sonntag am Gottesdienst teilnehmen. Sie besammeln sich zum Anziehen der Kleider um 18.00 Uhr im Pfarreiheim. Herzliche Einladung an alle, diesen grossen Festtag des Sakramentes der Heiligen Eucharistie mitzufeiern und Dank zu sagen.

## ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

### Kinderfiir Au

Wie mutig bist du? Ganz egal, denn Gott macht uns stark und gibt uns Mut. Das möchten wir gerne gemeinsam erfahren in unserer nächsten Kinderfiir am Donnerstag, 11. Juni 2015, um 15.30 Uhr in der katholischen Kirche Au. Alle Kinder bis sieben Jahre sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss offerieren wir für alle einen feinen Zvieri im Pfarreiheim.

## BUCHSBAUMZÜNSLER

### Buchsbaumzünsler, jetzt beachten

Jetzt ist es höchste Zeit den Buchsbaumzünsler im Garten zu kontrollieren. Denn wurde ihm zu wenig Beachtung geschenkt, überwinterte er als Puppe in einem Gespinstnest am Buchsbaum oder auf anderen Pflanzen. Hat also ein Gartenbesitzer massiven Buchsbaumzünsler-Befall kann er eine ganze Umgebung «verseuchen». Zuerst wird in der Mitte des Baumes kontrolliert. Es wird empfohlen die Raupen mit dem Spritzen eines biologischen Mittels zu bekämpfen. Ist ein Buchsbaum befallen, dürfen die Äste nicht auf dem Kompost oder der Grünabfuhr entsorgt werden, sonst werden die Raupen verschleppt. Erfolg bringt nur das Entsorgen mit dem Kehricht.

## VEREINE UND ORGANISATIONEN

### Au: Landfrauen, Grillabend

Am Dienstag, 16. Juni 2015, findet ab 19.00 Uhr ein gemütlicher Grillabend beim Pfarreiheim in Au statt. Grillgut und Brot bringt jede selber mit. Ein Grillmeister ist engagiert. Für Salate und Kuchen sind wir besorgt. Die Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Anmeldung bis 5. Juni 2015 bei Janine Wider, Tel. 071 744 67 07, oder E-Mail: janinewider@hotmail.com und Irene Menegola, Tel. 071 744 63 89, oder E-Mail: pelame@bluwin.ch.

### Heerbrugg: Kinderraum, Freie Spielgruppenplätze

In den Spielgruppen im «Kinderraum – Raum für Kinder» hat es noch freie Plätze. Hier können Kinder gemeinsam mit anderen mit Spielen, Musik, Sprache, Bewegung, Naturerleben, Werken und viel Spass neue Kontakte und Erfahrungen in der Gruppe erleben. Die Kinder lernen, auch mal ohne Mama zu sein und werden so auch behutsam auf den Kindergarten vorbereitet. Der Kinderraum bietet für Kinder ab 2,5 Jahren mehrere Innengruppen, eine Integrativgruppe und eine Wald-Spielgruppe (ab 3 Jahre) an. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.kinderraum.ch](http://www.kinderraum.ch) oder bei R. Prestimonaco unter Tel. 077 427 07 35 und E-Mail: [rosalia@kinderraum.ch](mailto:rosalia@kinderraum.ch).

## UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Die unentgeltliche Rechtsberatung der Region Rheintal wird infolge des Rathausumbaus bis Herbst 2015 im Katholischen Pfarreiheim St. Nikolaus, Engelgasse 1, Altstätten, Beratung Zimmer «Meinrad» im 1. Stock, durchgeführt. Der Warteraum ist in der Cafeteria des 1. Stockes. Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft findet am Donnerstag, 4. Juni 2015, statt. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa zehn Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsauskunft ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

## IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 11. Juni 2015. Redaktionsschluss: Montag, 8. Juni 2015, 18.00 Uhr. Verantwortlich: Jan Miara, Marcel Fürer  
Facebook: [www.facebook.com/GemeindeAu](http://www.facebook.com/GemeindeAu)  
Auflage: 3'840 Exemplare